


Lycée Antoine
de Saint-Exupéry

Bericht der Jahreshauptversammlung vom 13. November 2017

**des Vereins der Eltern und Freunde des Lycée
Français de Hambourg e.V.**

Aula des Landesinstituts - 18h30

18h45 – Kontrolle der Urnen durch Frau Mollard (Schriftführerin APE), Frau Asmus (Geschäftsführerin des APE) und Frau Provost (Lehrerin).
18h55 - 90 Mitglieder sind anwesend und 29 Stimmen per Vollmacht abgegeben.

1. - 3. Eröffnung der Sitzung um 19h12, Kontrolle des Quorums

1. Die 1. Vorsitzende nennt die Schriftführer der Sitzung: Frau Áurea Mollard (französisch) und Frau Weidner (deutsch).

2. Die beschlussfähige Anzahl ist mit 94 Unterschriften und 29 Vollmachten auf der Anwesenheitsliste um 19h12 erreicht.

Die Einladung wurde innerhalb der Frist verschickt (i.e., 26.10.17).

Frau Antoinette Zornig bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands, bei allen Freiwilligen, beim Schulleiter und den Angestellten des Vereins für ihre Treue und für die tolle Zusammenarbeit, welche ihr sehr viel Freude bereitet.

Der geschäftsführende Vorstand stellt sich vor:

Frau	Soha El Agouz	- 2. Vorsitzende
Herr	Pierre-Yves Puignero	- Schatzmeister
Frau	Áurea Mollard	- Schriftführerin
Herr	Georges Brox	- Beisitzer
Frau	Miriam Hager	- Beisitzerin
Herr	Henri Zeller	- Beisitzer
Frau	Veronique Benthien	- Beisitzerin
Herr	Claude Vadaleau	- Beisitzer

3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. November 2016 wurde einstimmig mittels Abstimmung durch Handheben genehmigt.

3.1 Die vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig mittels Abstimmung durch Handheben genehmigt.

3.2 Die Anträge: Herr Puignero präsentiert die Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung. Diese wurden vorab, innerhalb der in der Vereinssatzung vorgegebenen Fristen, an den geschäftsführenden Vorstand geschickt.

Antrag Herr Dardé:

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass das comité de gestion alle notwendigen Maßnahmen unternimmt, um allen Instanzen der Schule eine effiziente Kommunikation mit den Eltern zu gewährleisten und dass hierbei die Eltern die Art der Kommunikationswege wählen dürfen.

“““

Herr Puignero betont gegenüber der Versammlung, dass die Mitgliederliste dem Verein gehört und dass er für diese indirekt verantwortlich ist.

Eltern haben sich beschwert, dass sie Emails erhalten haben, ohne vorab eine Erlaubnis zu erteilen, die eigenen Emailadressen weiter zu geben. Somit wurden zunächst alle Verteiler geblockt. Der Informationsfluss wird aktuell über die Elternvertreter der Klassen und den gewählten Vertretern garantiert. Die Aufrechterhaltung der Kommunikation zwischen anderen Instanzen der Schule ist nicht Angelegenheit des geschäftsführenden Vorstands.

Dafür	86
Dagegen	5
Enthaltungen	3

Der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen. Die Abstimmung erfolgte durch Handheben.

Weiterer Antrag Herr Dardé:

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern eine professionelle Umfrage durch ein neutrales Unternehmen, basierend auf einem Pflichtenheft, welches von einer Arbeitsgruppe vorab erstellt und validiert wird. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern des comité de gestion, des conseil d'école, des conseil d'établissement und den Elternvertretern. Dieses Pflichtenheft wird veröffentlicht. Die Elternumfrage greift alle Themen aus dem Fragebogen von 2016 auf und hat als Ziel die Position der Eltern im 1. Trimester 2018 zu verdeutlichen. Die Resultate dieser Umfrage sollen veröffentlicht und an unsere Partner sowie an den Senat geschickt werden.

Der Paragraph 3 der Vereinssatzung beinhaltet: "Der Verein ist politisch neutral und konfessionell neutral. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung." Im Paragraph 3 des gleichen Artikels steht, dass keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden darf.

Nach Ermessen des Schatzmeisters passt diese Ausgabe nicht in den vom Verein vorgegebenen Rahmen, er rät gegen diesen Antrag zu stimmen. Zudem unterstreicht er, dass er eine Genehmigung für diese Ausgabe nicht unterschreiben würde, um die eventuell notwendige, externe Finanzierung müssten sich die interessierten Personen kümmern.

Dafür	97
Dagegen	58
Enthaltungen	15

Der Antrag wird zur Tagesordnung hinzugefügt. Die Abstimmung fand durch Handheben statt.

Anträge Frau Neveux:

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass die Eltern durch ein elektronisches Verfahren die Kandidaten für das comité de gestion wählen können.

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass ein Elternteil die Möglichkeit hat 3 Vollmachten zu besitzen.

Herr Puignero erklärt, dass diese beiden Anträge die Artikel 8 und 10 der Vereinssatzung verletzen und somit nicht abgestimmt werden kann, da eine Änderung der Satzung nicht angefragt wurde.

Herr Brox schlägt vor, dass eine Arbeitsgruppe errichtet wird, welche die Änderungsvorschläge der Satzungen ausarbeitet und das deutsche Vereinsrecht mit einbezieht. Die Mitglieder werden von den Änderungswünschen in Kenntnis gesetzt und stimmen dann die neuen Vorschläge zum gegebenen Zeitpunkt ab.

Dafür	126
Dagegen	36
Enthaltungen	8

Der Vorschlag von Herrn Brox eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Änderungswünsche der Vereinssatzung als Antwort auf den Antrag von Frau Neveux steht nun auf der Tagesordnung. Die Abstimmung fand durch Handheben statt.

Antrag Herr Balep:

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass eine einzige Arbeitsgruppe gegründet wird, welche alle Elternvertreter vereint. Diese soll den Standpunkt der Vertreter des APE innerhalb des comité de pilotage und der unterschiedlichen Arbeitsgruppen des LFA-Projektes vertreten.

Herr Puignero erklärt, dass die Gruppen von der Stadt Hamburg, des BSB, des AEFÉ, der Französischen Botschaft in Berlin und dem französischen Konsulat in Hamburg ausgewählt wurden (comité de direction).

Es gibt bereits vier Arbeitsgruppen (Bau, Pädagogik, Personal + Recht, Kommunikation), welche von der Lenkungsgruppe (i.e., zusammengestellt aus Vertretern des BSB, des AEFÉ, der Französischen Botschaft in Berlin, dem Konsulat in Hamburg, der Vereinsverwaltung und der Schulleitung) überwacht wird.

Die 1. Vorsitzende wurde von der Lenkungsgruppe ausgewählt um gemeinsam mit dem Schulleiter in der Arbeitsgruppe Personal + Recht eine beratende Rolle einzunehmen.

Dafür	49
Dagegen	66
Enthaltungen	26

Der Antrag wurde abgelehnt und wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Die Abstimmung fand durch Handheben statt.

Antrag Herr Genon - Catalot:

Antrag 1: Die Repräsentanten des LFH, welche das Projekt LFA dem comité de pilotage vorstellen, sollten speziell für diese Aufgabe gewählt werden.

Antrag 2: Die Repräsentanten des LFH, welche das Projekt LFA dem comité de pilotage vorstellen sollten Kinder in der Vor-oder Grundschule haben, d.h. sie müssen direkt davon betroffen sein.

Antrag 3: Die Wahl zum Repräsentanten des LFH, welcher das Projekt dem comité de pilotage vorstellt sollte wie folgt durchgeführt werden:

Option A: durch elektronische Wahl aller Eltern des LFH

Option B: durch die elektronische Wahl der Elternvertreter im conseil d'école und im conseil d'établissement

Dafür	71
Dagegen	60
Enthaltungen	17

Der Antrag wird zur Tagesordnung hinzugefügt. Die Abstimmung fand durch Handheben statt.

4. Bericht des geschäftsführenden Vorstands und des Schulleiters

4.1 Rollen und Verantwortungsbereiche:

Der geschäftsführende Vorstand ist verantwortlich für alle finanziellen und administrativen Angelegenheiten des Vereins. Als Bürge für die Finanzierung und Verwaltung des LFH ist er ebenfalls verantwortlich für alle Handlungen gegenüber den deutschen Behörden (zivilrechtliche Haftung).

Die rechtlichen Vertreter des Vereins sind: Der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister und der Schriftführer. Diese Personen arbeiten ehrenamtlich und sind Mitglieder des Vereins.

Der geschäftsführende Vorstand steht in direktem Austausch mit allen zuständigen Partnern wie zum Beispiel der Schulleitung, dem AEFE und der BSB/ Sozialbehörde.

Das Vereinsbüro ist ebenfalls für die Einhaltung der Satzung verantwortlich.

4.2 Verbindungen mit dem l'AEFE:

Kostenübernahme in Höhe von 53% für 25 entsendete Lehrer durch den Verein, sowie 8 weitere Entsendete welche zu 100% von dem Verein bezahlt werden.

6% des Schulgelds wird an den AEFE überwiesen (9% für das Jahr 2018).

Durch die Bestätigung des AEFE im Jahr 2016 wird das Zuwendungsprinzip der Beiträge des AEFE an die Schüler beibehalten, vorzugsweise für die Schüler der Abiturklassen.

Es fanden mehrere Besuche in 2016 & 2017 von Vertretern des AEFE statt:

- Besuch von Herrn Vidal, Frau Trochu und Frau Grafto (Mission über 2 Tage) am 22. und 23.02.16
- Besuch von Frau Driat und Frau Grafto am 07.11.16 (gemeinsam mit der BSB um das Projekt LFA zu präsentieren);
- Besuch von dem Botschafter Herrn Étienne am 22.11.16;
- Besuch von Herrn Negrel und Frau Grafto am 21.04.17;
- Besuch von Herrn Bouchart und Frau Grafto am 13.06.17;
- Besuch von der Botschafterin Frau Descôtes, Herrn Bouchard und Frau Grafto am 12.09.17.

4.3 Rede der 1. Vorsitzenden Frau Zornig (siehe Anhang)

4.3.1 Aussichten 2020 - LFA und Standort Hartsprung:

Das DFG wird entstehen und die Schüler des collège/ Gymnasiums werden zum Standort Struensee wechseln. Die KiTa und GBS bleiben am Standort Hartsprung.

Der geschäftsführende Vorstand hat bis 2020 folgende Aufgaben:

- Verhandlungen mit der Stadt Hamburg bezüglich der Übernahme der Räume und Einrichtungen
- Verhandlungen mit der Stadt Hamburg bezüglich der Aufteilung der Bilanzen sowie der finanziellen Aufteilung zwischen den verschiedenen aktuellen Leistungsträgern des LFH
- Erschaffung einer neuen Organisation für das LFH;
- Kurzfristige Verwaltung der Räume (Bau, Renovierung)
- Überlegungen neuer Wachstumszweige (Krippe, etc.)
- Erneuerung des Abkommens mit dem AEFE und den damit verbundenen Kosten
- Wahl eines neuen Namens für die Einrichtung

4.4 Bericht des Schulleiters

Der Schulleiter bedankt sich bei der 1. Vorsitzenden des Vereins, dem geschäftsführenden Vorstand, den Elternvertretern sowie seinem Vorgänger und dem pädagogischen Team, welches den Schulbeginn 2017/ 2018 vorbereitet hat.

- **Prüfungsergebnisse zum Schuljahresende**

- Diplôme National du Brevet 2016: 97,4% der 39 Schüler haben bestanden, davon 20 Schüler mit der Note „sehr gut“.

- Abitur 2016: 100% der 49 Schüler haben bestanden:

17 Schüler mit der Note „sehr gut“
16 Schüler mit der Note „gut“
13 Schüler mit der Note „befriedigend“

- Abibac 2016: 89,3% der 28 Schüler haben das Abibac zusätzlich zum Abitur bestanden.

- **Struktur für das Schuljahr 2017/2018**

Schülerzahlen

Zu Schulbeginn im September 2017 belief sich die Schülerzahl auf 886 im Gegensatz zu 911 im September 2016. Dieser Rückgang der Schülerzahlen ist konjunkturell bedingt. Einige Eltern ziehen nach Frankreich zurück oder haben sich für den Wechsel in das deutsche System entschieden.

Im Ganzen sind es 41 Klassen aufgeteilt in:

8 Vorschulklassen

-
- 16 Grundschulklassen
 - 11 Collègeklassen
 - 6 Gymnasialklassen (die 11. und 12. Klasse sind in S und ES/L aufgeteilt)

90% der Schüler aus der Vor- und der Grundschule bleiben in der Nachmittagsbetreuung/ GBS, die Arbeit der GBS wird sehr geschätzt.

Ziel ist es, diese Struktur und die aktuelle Beliebtheit beizubehalten.
Eine Strategie zur vereinfachten Integration der deutschen Sprache wurde eingeführt.

Personalzahlen

- Primarstufe: 16 Entsendete und 46 lokale Beschäftigte von insgesamt 63
- Sekundarstufe: 1 „Expatrié“ (Auslandsdienst), 16 Entsendete und 29 lokale Beschäftigte von insgesamt 46
- Adm. Personal: 2 Expatriés (Auslandsdienst), 1 Entsender und 9 lokale Beschäftigte von insgesamt 11.

20 Angestellte aus dem Vorschulbereich sind im Primarbereich angesiedelt.

Pädagogisches Projekt

Das pädagogische Projekt 2014/2018 basierte auf einem für die einzelnen Schüler angepassten Unterricht.

Ende 2018 wird es ein neues Projekt geben.

Die Prioritäten für 2017/2018 werden im Rundschreiben der „éducation nationale“ und des „AEFE“ zu Schulbeginn präsentiert. Einige neue Aspekte, wie zum Beispiel die Einbeziehung des kontinuierlichen Lernens sowie die Zusammenführung von Schülern unterschiedlicher Niveaus, werden in das Programm aufgenommen. Aktuell werden verschiedene Möglichkeiten erörtert, die Schüler während ihrer Schullaufbahn zu begleiten und zu betreuen und ihre Kompetenzen zu evaluieren.

Das LFH

- Die neue Struktur des LFA soll geplant werden, die Arbeitsgruppen sollen Vertrauen schaffen, schnellst möglichst kommunizieren und vor allem Fragen zur CM2 voranstellen.
- Das LFA hat definitiv eine einmalige Struktur und unterscheidet sich von den anderen deutsch-französischen Gymnasien wie z.B. in Saarbrücken, Freiburg oder Buc. Wir befinden uns nicht in einer angrenzenden Region wie die anderen Schulen. Es gibt mehrere Vorschläge wie man diese Struktur eventuell übernehmen kann. Alles ist im Umbruch, um Geduld wird gebeten.

5. Bericht des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers

Herr Puignero erläutert die täglichen Verwaltungsabläufe des LFH

5.1 Für 2016

Zum Jahresabschluss 31.12.2016 gilt die gleiche Beitragsregelung der Vereinskosten wie in 2015, die Bestätigung durch den AEFE ermöglicht somit eine direkte Zuwendung der zugewiesenen Subventionen.

Aufgrund nicht ausreichender Klassenräume besteht ein akuter Bedarf an einem Neubau. In 2014 stieg die Schülerzahl um 37 und die Personalzahl um 16 Personen, dies hat eine starke Auswirkung auf die gesamten Lohnkosten.

Zwischen 2015 und 2016 stieg die Schüleranzahl auf 28, eine zusätzliche Einnahme von 100.000€ ergab sich aus den folgenden Komponenten:

- ein Trimester Schulkosten
- Auswirkungen auf die Konten ohne die« Hortgutscheine »
- 567.000€ zusätzliche Personalkosten (Auswirkungen durch vergangene sowie Neueinstellungen)

Er präsentiert die Höhe der verfügbaren Finanzmittel über 1.678.537,00€ sowie ein Nettokapital von 3.516.206€ (87% des Gesamtwertes). Schulden, finanzielle Verpflichtungen und Bankdarlehen gibt es nicht. Die finanzielle Lage des LFH im Jahr 2016 ist einwandfrei.

Die Zahlen müssen noch von der Stadt Hamburg geprüft und genehmigt werden.

5.2 Der Wirtschaftsprüfer Herr Kaufhold hat den Konten zugestimmt, siehe Zertifikat im Anhang.

6. Bericht des Rechnungsrevisors

Der im letzten Jahr gewählte Rechnungsrevisor, Herr Pflanz, hatte in Anwesenheit von Herrn Windszus (Buchhalter im LFH) Zugang zu allen notwendigen Informationen (i.e., Bankkonten, Verwaltungsunterlagen, Abschreibungen). Er hat 1.100€ Bargeld in der Kasse nicht geprüft, aber bei einem Kontostand von 1.700.000,00€, erachtet er die aktuelle Situation als einwandfrei.

Er bedankt sich bei dem geschäftsführenden Vorstand und dem Schatzmeister für die Darlegung der Konten.

7. Bestätigung des geschäftsführenden Vorstands

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Herr Pflanz bittet die Versammlung um Freigabe der Konten für 2016 und die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.

Durch Handheben signalisiert die Versammlung dem geschäftsführenden Vorstand einstimmig die Bestätigung des Kontenabschlusses zum 31.12.2016.

Herr Pflanz bietet seine Dienste als Rechnungsrevisor erneut an.
Er wurde einstimmig neu gewählt.

8. Vorschau auf den 31.12.17 und das Budget 2018

Durch Herrn Puignero

Das DFG Projekt wurde durch politische Vertreter veranlasst, das LFH hat einen bestehenden Mietvertrag bis 2033, der geschäftsführende Vorstand hat die Aufgabe die Schule bis 2020 zu verwalten.

2017: die finanzielle Lage ist mit einem Vermögen von 1.5 Mio € stabil, Ergebnis des Geschäftsjahres ist +80.000€ (im Gegensatz zu + 200.000€ in 2016).

Getätigte Ausgaben: 115.000€ diverse Materialien und 100.000€ Ausgaben an Architekten zwecks Neubau der 1. Etage des Maison des Petits.

Diese Ausgaben sind bereits in den zukünftigen Finanzplan mit einberechnet.

Der AEFÉ informierte über eine Erhöhung der Bezüge von 6% auf 9% gerechnet auf die gesamten Schulgebühren.

Der geschäftsführende Vorstand hat eine Stelle als „Geschäftsführer“ geschaffen um Kontinuität in den Prozess der ständig wechselnden Geschäftsführer und Schulleiter zu bringen. Frau Asmus wurde im Mai 2017 eingestellt und wurde der Versammlung vorgestellt.

Budget 2018

Die Zahl der Anmeldungen in der GBS und KiTa ist noch immer steigend.

Eine 8- Monatsvorschau bestätigte eine stabile finanzielle Lage, es wird dennoch empfohlen kein weiteres Personal einzustellen (es sollte nur noch bestehendes Personal zu ähnlichen Konditionen ersetzt werden).

Folgende wichtige Investitionen sind für 2018 geplant:

- 100.000€ für diverse Materialien
- 1.150.000€ (max.) für die erste Etage des „Maison des Petits“ und neuen Parkplätzen gegenüber des „Kiss & Go“.

Die AEFE hatte verspätet eine Erhöhung der Gebühren von 6% auf 9% für 2018 angekündigt (angerechnet auf die gesamten Schulkosten).

Der Bau der 1. Etage des „Maison des Petits“ für 2018 soll eine permanente Lösung sein mehr Platz zu schaffen und der Schule die BCD zurück zu geben. Die Pläne wurden in Absprache mit den Lehrern und der damaligen Schulleitung seit dem Schuljahr 2014/2015 gestoppt.

Mehrere Mitglieder der Versammlung haben Bedenken bezüglich der Bauarbeiten während des Schuljahres geäußert, Bedenken bestehen auch aufgrund der Tatsache, dass das Gebäude nicht dem LFH gehört.

Herr Puignero erklärt, dass der Bau den Einsatz der finanziellen Überschüsse der KiTa ermöglicht (überwiegend von der KiTa, da diese Überschüsse in Immobilien investiert werden müssen) unter Einhaltung der Verwaltungsvorschriften. Falls dies nicht der Fall ist, muss der Verein Steuern auf die nicht eingesetzten Reserven zahlen

Herr Brox betont, dass der Verein kein Vermögen anhäufen darf und dass wir unseren gemeinnützigen Status verlieren könnten, wenn wir nicht in den Bau investieren.

Das Projekt wird auf 1.080.000€ (max.) geschätzt, finanziert durch Eigenkapital und es soll zum Schulbeginn 2018 beginnen.

Die Gebäude gehören der Stadt Hamburg, das LFH hat einen Mietvertrag bis 2033.

Ein weiteres Projekt ist die Erweiterung der Parkplätze im „Kiss & Go“ Bereich wo zurzeit noch ein Gebüsch steht. Es sollen 5-7 Parkplätze für Lehrer entstehen, das Projekt wird auf 70.000€ geschätzt, finanziert aus den Reserven und dem Eigenkapital.

Der geschäftsführende Vorstand wartet auf die beiden Baugenehmigungen der Stadt.

Herr Puignero stellt die beiden Projektpläne vor.

Bauwagen

Durch Herrn Brox

Die Aufstellung des Bauwagens auf dem Parkplatz Heckenrosenweg ist momentan auf Eis gelegt und man wartet auf Finanzierungsvorschläge für die Wasseranschlüsse.

Das LFH hat die Möglichkeit den kompletten Parkplatz am Heckenrosenweg oder nur einen Teil davon zu mieten: diese Anfrage wurde der Stadt Hamburg vorgelegt, der geschäftsführende Vorstand wartet noch auf eine Antwort. Die Miete beträgt 4,00€ pro m².

Ein weiterer Parkplatz wurde ausfindig gemacht, welcher möglicherweise zu mieten ist. Er befindet sich an der Ecke zum Heckenrosenweg.

Sobald mehr Details vorliegen, wird der geschäftsführende Vorstand hierzu eine Informationsveranstaltung organisieren.

Die anwesenden Mitglieder machen den geschäftsführenden Vorstand auf die Sicherheitsbedenken durch das Zusammentreffen von Fußgängern, Fahrrad- und Autofahrern auf dem Parkplatz aufmerksam. Herr Puignero betont, dass die benachbarten Straßen nicht zum LFH gehören und dass die Eltern die Fahrtrichtung respektieren müssen, welche beim Bau der kurzen Strecke festgelegt wurde (Eingang über den Heckenrosenweg zum Hartsprung während der Stoßzeiten). Das LFH hat nicht das Recht wegweisende Schilder aufzustellen.

9. Wahl zum Wirtschaftsprüfer für 2017

Zwei Unternehmen wurden vorgestellt:

aktuell - HRG Hanseatische Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Herr Kaufhold
Ferdinandstr. 25
20 095 Hamburg

alternativ - ASG Asche Stein Glockemann Verstl Wiezoreck
Herr Verstl
Neuer Wall 54
20 354 Hamburg

Herr Puignero schlägt den aktuellen vor (HRG).

Dafür	194
Dagegen	8
Enthaltungen	14

Herr Kaufhold ist erneut zum Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2017 gewählt.

10. Schulgeld

Für das Jahr 2018 steht keine Änderung an. Seit 2009 ist das von den Eltern entrichtete Schulgeld nicht gestiegen. Der aktuelle Betrag liegt im vorgegeben Rahmen der Stadt Hamburg (i.e., EUR 200 pro Monat max.).

11. Diverse Fragen und Anträge

Durch Herrn Puignero und Herrn Brox

Antrag von Herrn Dardé:

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass das comité de gestion alle notwendigen Maßnahmen unternimmt, um allen Instanzen der Schule eine effiziente Kommunikation mit den Eltern zu gewährleisten und dass hierbei die Eltern die Art der Kommunikationswege wählen dürfen.

Dafür	106
Dagegen	24
Enthaltungen	10

Der Antrag ist genehmigt.

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern eine professionelle Umfrage durch ein neutrales Unternehmen, basierend auf einem Pflichtenheft, welches von einer Arbeitsgruppe vorab erstellt und validiert wird. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern des comité de gestion, des conseil d'école, des conseil d'établissement und den Elternvertretern. Dieses Pflichtenheft wird veröffentlicht. Die Elternumfrage greift alle Themen aus dem Fragebogen von 2016 auf und hat als Ziel die Position der Eltern im 1. Trimester 2018 zu verdeutlichen. Die Resultate dieser Umfrage sollen veröffentlicht und an unsere Partner sowie an den Senat geschickt werden.

Dafür	20
Dagegen	58
Enthaltungen	19

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anträge Frau Neveux

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass die Eltern durch ein elektronisches Verfahren die Kandidaten für das comité de gestion wählen können.

Die Mitglieder der Hauptversammlung fordern, dass ein Elternteil die Möglichkeit hat 3 Vollmachten zu besitzen.

Herr Puignero und Herr Brox haben bereits erklärt, dass die beiden Anträge von Frau Neveux gegen die Vereinssatzung sind. Der Vorschlag eine Arbeitsgruppe zur

Ausarbeitung der Anträge zur Anpassung der Satzung zu bilden kam von Herrn Brox. Diese wurde auf die Tagesordnung gesetzt. Die Stimmen ergaben:

Dafür	110
Dagegen	58
Enthaltungen	19

Der Vorschlag von Herrn Brox wurde angenommen.

Fragen von Frau Wellge

- Können Sie uns den aktuellen Stand der Parkplatzsituation nennen? Ist das Bauwagen-Projekt noch aktuell?
- Können Sie uns eine Alternative für den fehlenden Parkbereich nennen falls sich die Stadt Hamburg für den „Kompromiss“ entscheidet?
- Werden finanzielle Überschüsse zur Verbesserung der Situation am Empfang eingesetzt (Betreuung der Kinder im Hof, Öffnung der Gebäude vor 7h50)?
- Welche Alternativen sind für die Abholung der Kinder am Nachmittag geplant? (Kein Kiss & Go möglich, um die Kinder nach dem Unterricht abzuholen)
- Gibt es Gespräche mit dem Eigentümer des Nachbarparkplatzes, falls ja – welche Ergebnisse liegen vor?
- Ist der restliche Teil des Geländes durch einen Mietvertrag gesichert, so dass ein ähnliches Missgeschick nicht passieren kann?

Alle Fragen wurden bereits in der Präsentation beantwortet

Anträge von Herrn Genon-Catalot

Herr Genon- Catalot würde gerne seinen Antrag verteidigen, siehe Anhang.

Antrag 1: Die Repräsentanten des LFH, welche das Projekt LFA dem comité de pilotage vorstellen, sollten speziell für diese Aufgabe gewählt werden.

Antrag 2: Die Repräsentanten des LFH, welche das Projekt LFA dem comité de pilotage vorstellen sollte Kinder in der Vor- oder Grundschule haben, d.h. sie müssen direkt davon betroffen sein.

Antrag 3: Die Wahl zum Repräsentanten des LFH, welcher das Projekt dem comité de pilotage vorstellt sollte wie folgt durchgeführt werden:

Option A: durch elektronische Wahl von allen Eltern des LFH

Option B: durch die elektronische Wahl der Elternvertreter im conseil d'école und im conseil d'établissement

Antrag 1		Antrag 2		Antrag 3	
Dafür	59	Dafür	45	Option A	134
Dagegen	51	Dagegen	61	Option B	5
Enthaltungen	29	Enthaltungen	25		

Antrag 1 wurde genehmigt

Antrag 2 wurde abgelehnt

Option A wurde mit Antrag 3 genehmigt

12. Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand

Freie Posten und Kandidaten:

2. Vorsitzender, Schriftführer, 2. Beisitzer, 4. Beisitzer

Es wurde an die Wahlregeln erinnert.

Frau Áurea Mollard hat im Vorhinein Ihre Kandidatur als 2. Vorsitzende zurückgezogen.

Als 2. Vorsitzende:

- Frau Véronique Charondiére-Hess stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen

Als Schriftführerin:

- Frau Soha El Agouz – stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen
- Frau Bénédicte Petersenn - stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen

Für die beiden Posten als Beisitzer:

- Herr Henri Zeller – stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen
- Herr Olivier Elamine - stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen
- Frau Lydie Géhant - stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen
- Frau Susan Hanse - stellt sich vor und bittet um Wahlstimmen

Ergebnisse

Finale Unterschriften: 216 Anwesende oder Vertreter (96 Vollmachten).
Herr Pflanz hat die Resultate bekannt gegeben, er hat gemeinsam mit Frau Brox die Auszählung begleitet.

Die Wahlen fielen wie folgt aus:

2. Vorsitzende		Frau Veronique Charondièrè-Hess
Dafür		163
Dagegen		41
Enthaltungen		5

Frau Charondièrè-Hess wurde gewählt. Sie akzeptiert das Ergebnis und gibt Ihre Funktion als Elternvertreterin im conseil d'école auf, siehe interne Vereinsregelung.

Schriftführerin		
Frau El Agouz		53
Frau Petersenn		165
Enthaltungen		1

Frau Petersenn wurde gewählt und akzeptiert das Ergebnis. Sie tritt von Ihrer Funktion als Stellvertreterin der Eltern im conseil d'établissement zurück, siehe interne Vereinsregelung.

3. und 4. Beisitzer		
Herr Zeller		169
Herr Elamine		149
Frau Géhant		52
Frau Hanse		50

Herr Zeller und Herr Elamine wurden gewählt.

Herr Zeller war zum Zeitpunkt der Bekanntgabe und der Ergebnisse nicht mehr anwesend, so dass er dieses nicht mehr akzeptieren konnte. Herr Pflanz meint, dass dies nicht nötig sei, da er bereits im geschäftsführenden Vorstand ist.

Herr Elamine wird sich erkundigen, ob er von seinem Posten als Elternvertreter des conseil d'établissement zurücktreten muss.

Ende der Veranstaltung 00h30

Hambourg le 17.11.17

Antoinette Zornig - Présidente APE.

Áurea Mollard - Secrétaire APE